halbiert. Wenn 2019 diese Kürzung amtlich wird, werden wir mit weiteren Kürzungen im Bereich der Kirchenmusik, der Gemeindepädagogik und der Verwaltung rechnen müssen, denn diese werden nach der Zahl der Pfarrstellen berechnet.

Gemeinde bauen mit immer weniger Mitarbeitern - geht das denn?



Wie kann Kirche mit viel weniger Geld und Personal lebendig bleiben? Wie soll gerade in unserer Gegend die Vielzahl der Dörfer betreut werden, wenn Gemeindearbeit auf wenige Zentren reduziert wird?

Berechtigte Sorgen werden in diesem Zusammenhang von allen Seiten geäußert. Aber wir können nicht die Augen davor verschließen, dass es nicht möglich ist, mit immer weniger Geld so weiter zu machen, wie bisher. Doch meine ich, dass wir deshalb nicht verzagen müssen. Denn auch in solchen Lagen lässt sich Kirche bauen und christlich leben. Dazu mögen veränderte Strukturen beitragen, aber auch neue Ideen und Konzepte sind gefragt.

Hauptamtliche Mitarbeiter werden für die Gemeinden immer wichtig bleiben. Doch steht oder fällt die Gemeinde Jesu Christi mit allen Menschen, die zu ihr

gehören. Gemeinde wird dort bestehen bleiben, wo Menschen dies wollen und sich engagiert dafür einsetzen. Leider hat sich in großen Teilen (Gott sei Dank nicht in allen Teilen) unserer Schwesternschaft eine große Gleichgültigkeit gegenüber den Veranstaltungen ihrer Gemeinde breit gemacht. Wo Gemeindeleben nur noch aus einem kleinen Kreis Senioren besteht. Gottesdienste wegen mangelnder Beteiligung ausfallen, Kinder und Jugendliche in den Familien nicht mehr ermutigt werden die Angebote der Kirche wahrzunehmen, die Kirchen nur noch Heilig Abend besucht werden und auch sonst nur noch dann wahrgenommen wird, wenn die Glocken zur falschen Zeit oder nicht läuten oder auf dem Friedhof das Gras zu hoch steht, da ist der Untergang der Gemeinde schon besiegelt.

Wie wichtig ist mir meine Kirche?

Unsere Kirchen sind oft die einzige bestehende Institution in unseren Dörfern. Ihr Bestand ist gefährdet, nicht weil das Geld fehlt, sondern weil sie vielen, die sich Christen nennen, offensichtlich egal ist. Ohne Not geben wir hier jahrhundertalte Traditionen auf, für die es keinen gleichwertigen Ersatz gibt.

Die Verantwortung dafür, wohin sich unsere Kirche entwickelt, lässt sich nicht auf "die da oben" abschieben. Ob unsere Gemeinde lebendig bleibt oder irgendwann eine unbedeutende Filiale einer Stadtgemeinde sein wird, hängt von Ihnen ab, liebe Gemeinde, davon, wie wichtig Ihnen Ihre Kirche ist.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und gute Gedanken für unsere Zukunft Ihr Pfarrer A. Sureck



Evangelisch - Lutherischen Kirchgemeinden Zehren und Dörschnitz-Striegnitz



Juni-Luli 2017

# Gemeindebrief

Lobet den HERRN auf Erden. ihr großen Fische und alle Tiefen des Meeres, ihr Berge und alle Hügel, ihr Fruchtbäume und alle Zedern. ihr Tiere und alles Vieh. Gewürm und Vögel. ihr Könige auf Erden und alle Völker, Fürsten und alle Richter auf Erden, Jünglinge und Jungfrauen, Alte mit den Jungen! Die sollen loben den Namen des HERRN: denn sein Name allein ist hoch, seine Herrlichkeit reicht, so weit Himmel und Erde ist. Halleluja!

aus Psalm 148



#### **Unsere Gottesdienste**

#### Sonntag, 4. Juni - 1. Pfingsttag

10.00 Uhr Mühlengottesdienst in Schieritz mit Posdauenchor

#### Montag. 5. Juni - 2. Pfingsttag

9.00 Uhr Mühlengottesdienst in Pahrenz mit Posaunenchor

#### 11. Juni - Trinitatis

14.00 Uhr Festgottesdienst mit Einsegnung der Jubelkonfirmanden in Zehren, im Anschluss Kaffeetrinken für die Jubilare

#### 18. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Festgottesdienst mit Einsegnung der Jubelkonfirmanden in Dörschnitz, im Anschluss Kaffeetrinken für die Jubilare

#### Samstag, 24. Juni - Jonannistag

18.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof Zehren, mit Chorbegleitung19.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof Dörschnitz, mit Posaunenchor

# Einladungen

#### **Kids-Treff**

Sonntag, 18. Juni, 10.00 Uhr Nähere Informationen bei Melanie Wolf

**Chor Zehren** mittwochs 19.30 Uhr (Nicht in den Schulferien)

#### Seniorenkreis Zehren

Dienstag, 13. Juni, 14.00 Uhr

### Seniorenkreis Dörschnitz

Mittwoch, 14. Juni, 14.30 Uhr

#### Frauendienst Pahrenz

Donnerstag, 22. Juni, 16.30 Uhr

#### Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Naundorf:

Mittwoch, 7. Juni, 21. Juni, 5. Juli, 19. Juli und 2. August jeweils 19.30 Uhr

#### Kirchenvorstand Zehren

Donnerstag, 16. Juni, 19.30 Uhr

#### **SOMMER DER BEGNUNG**

## 25. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis

16.00 Uhr Gottesdienst in Planitz im Anschluss Grillen

#### 2. Juli - 3. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Gemeindefrühstück im
Pfarrgarten Lommatzsch
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. D. Saft)

#### 9. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Gottesdienst in Zehren im Anschluss Kaffeetrinken (Pfr. D. Saft)

#### 16. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis

17.00 Uhr Gottesdienst in Dörschnitz im Anschluss Grillen und Lichtbildervortrag "Die Kirchen der Insel Gotland" (Pf. Sureck)

#### 23. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Frühstück auf dem Kirchhof Ziegenhain, 10.00 Uhr Gottesdienst (Pf. Sureck)

# Freitag, 28. Juli

19.30 Uhr Chorkonzert in Lommatzsch

# **30. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis**

14.00 Uhr Gottesdienst in Neckanitz im Anschluss Kaffeetrinken (Pf. Sureck)

# Aneinander denken - füreinander beten

Christlich beigesetzt wurde am 28. April 2017 auf dem Friedhof Zehren Herr **Adolf Wendisch** aus Schieritz

"Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben." (Offenbarung 2,10)

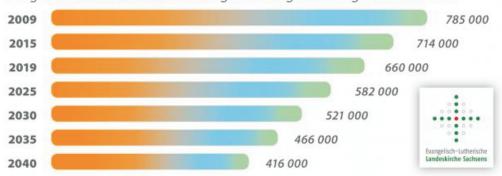
#### Getauft wurden am 20. Mai 2017 in der Kirche zu Zehren **Miloslav** und **Jaromir Zaunick** aus Dresden

"Wer mit dem Herzen glaubt, wird gerecht." (Römer 10,10)

"Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit." (1. Joh. 3.18)

# Strukturreform in Sachsen - Wie weiter?

Prognose der Landeskirche: Kirchgemeindeglieder ungebremst fallend



iel Unruhe gibt es in den Gemeinden unserer Landekirche seit einiger Zeit. Erneut steht eine Strukturreform an, mit der auf die sinkende Gemeindegliederzahl unserer Kirche reagiert soll. Konkret bedeutet dies, dass weitere Stellen bei Pfarrern, Gemeindepädagogen und Kirchenmusikern eingespart werden. Die Reduzierung der Stellen im Verkündigungsdienst soll 2019 mit einer Kürzung um über neun Prozent beginnen. Sechs Jahre später soll der nächste Einschnitt um zehn Prozent erfolgen. Eine weitere Kürzung um über elf Prozent ist 2030 geplant. Dabei hält die Kirchenleitung an dem volkskirchlich geprägten Konzept fest, dass es bei allen Kürzungen keine "weißen Flecken" kirchlicher Versorgung in Sachsen geben soll.

Welche Auswirkung hat die Reform auf bestehende Gemeinden?

Die Kirchenbezirke und Gemeinden sind angehalten Regionen zu bilden, die eine Größe von etwa 8.000 Gemeindegliedern zu bilden. Damit soll erreicht werden, dass nicht alle paar Jahre eine neue Struktur gefunden werden

muss und diese Regionen auch dann noch Bestand haben, wenn die Gemeinden im Jahr 2040 auf ca. 60% ihrer heutigen Größe geschrumpft sein werden. Dabei sollen keine neuen Schwesterkirchverhätnisse mehr entstehen, sondern statt dessen mehr Kirchgemeinden fusionieren oder Kirchspiele bilden.

#### Und wir?

Seit einiger Zeit zerbrechen sich die Kirchenvorstände den Kopf darüber, wo und wie man mit Nachbargemeinden zusammengehen kann und wie das Gemeindeleben mit immer weniger Mitarbeitern organisiert werden soll. Besonders viel wurde über die Frage diskutiert, ob man sich schwerpunktmäßig in Richtung Meißen oder Nossen orientiert.

Die erste Auswirkung dieser erst ab 2019 gültig werdenden Reform spüren wir schon jetzt in unserer Lommatzscher Schwesternschaft. Die 2015 freigewordene Pfarrstelle in Leuben-Ziegenhain-Planitz wurde nicht mehr ausgeschrieben und muss nun dauerhaft von Zehren her versorgt werden. Damit wurde die Pfarrstelle Zehren praktisch